

Inhaltsverzeichnis

Zwei deutsche Kaiser halten zu Goslar ihren ersten Reichstag unter Donnern und Blitzen	3
.....	

[<<< zurück](#) | [Sagen von Goslar](#) | [weiter >>>](#)

Zwei deutsche Kaiser halten zu Goslar ihren ersten Reichstag unter Donnern und Blitzen

Wie König Heinrich V. im Jahre 1107 nach Heinrich's IV. Tode einen Reichstag zu Goslar hielt und die Reichssachen nach seinem Verlangen ordnete, entstand unversehens ein solches Donnern und Blitzen, daß der König und das Volk sehr erschrak. Denn es war so ein heftig Wetter, daß der Blitz einen guten Theil des königlichen Schildes nebst dem Gürtel und das Leder oder Ueberzug des Schildes zusammenzog. Es wird auch gesagt, daß der König sei am großen Zehe des rechten Fußes verletzt worden, und habe diese Wunde getragen, solange er gelebet. – Aber auch schon von Kaiser Heinrich IV. wird berichtet: In dem ersten Jahre seines Reiches ließ er ausrufen einen Hof zu Goslar in den Pfingsten, da ward sein Schild mit dem Schwerte in seinem Zelte Goslar bei seinem Bette verbrannt von dem Blitze.

Quellen:

- *Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen*, gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von *Dr. Heinrich Pröhle*, 1853, Brockhaus Leipzig;
- [Projekt Gutenberg.de](#)

[sagen](#), [proehle](#), [sagenoberharz](#), [harz](#), [goslar](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:oberharz025&rev=1688069913>

Last update: **2025/01/30 11:53**

